

AGB für Webshop – Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG

1. Verkäufer der im Online-Ticket-Shop verkauften Tickets und damit Vertragspartner des Käufers ist: Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG, Danöfen 125a, 6754 Klösterle am Arlberg
2. Gegenstand eines im Online-Ticketshop abgeschlossenen Vertrages ist der Erwerb von Skipässen (Saison-, Tages- und Mehrtageskarten) im Sinne der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Im Online-Ticketshop bezogene Skipässe werden im Folgenden als „Online-Tickets“ bzw. „Tickets“ bezeichnet. Die mit dem Skipass verbundenen Leistungen werden von der Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG geschuldet und von dieser nach den diesbezüglich geltenden Beförderungsbedingungen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen (<https://www.sonnenkopf.com/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen.html>) für Skipässe im eigenen Namen erbracht. Für die Verarbeitung der Daten gilt unsere Datenschutzerklärung (<https://www.sonnenkopf.com/de/datenschutz.html>) sowie unsere Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten (<https://www.sonnenkopf.com/de/datenschutz.html>).
3. Zum Erwerb von Online-Tickets sind nur volljährige Personen (Besteller) berechtigt. Die Bestellung eines Tickets im Online-Shop setzt die vollständige und korrekte Eingabe aller im Buchungsfenster vorhandenen Pflichtfelder voraus. Der Besteller ist für die korrekte Eingabe der Daten verantwortlich und nimmt zur Kenntnis, dass bei fehlerhafter Eingabe der Vorgang abgebrochen wird und der Bezug nicht erfolgen kann. Saisonskipässe können nur im Vorverkaufszeitraum (28.11.2025 – 11.12.2025) online gekauft werden. Danach können sie nur noch offline an einer Kassa der Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG vor Ort gekauft werden.
4. Für den Erwerb von Skipässen stehen folgende Varianten des Online-Ticket Kaufes zur Verfügung: (i) Aufladen einer bestehenden Chipkarte durch Buchung per Internet, (ii) Buchung im Internet und Behebung bei einem der Ticketautomaten vor Ort, (iii) Buchung per Internet und Einlösung des Skipasses durch Vorweisen des Buchungscodes bei einer Kassa.

Der Abschluss des Bestellvorganges beim Erwerb von Online-Tickets erfolgt durch Anklicken der Schaltfläche „Jetzt kaufen“. Damit stellt der Käufer ein verbindliches Angebot zum Erwerb eines Online-Tickets. Die vom Käufer eingegebenen Daten sind dann nicht mehr änderbar. Der Verkäufer ist zur Annahme dieses Angebots nicht verpflichtet.

Die Annahme durch den Verkäufer erfolgt nach Bezahlung durch den Erwerber durch Übermittlung eines Bestätigungsmails, in dem die vom Käufer gebuchten und bezahlten Produkte angeführt sind, sowie der entsprechenden Rechnungen und – bei Buchung per Internet und Einlösung des Skipasses durch Vorweisen des Buchungscodes bei einer Kasse bzw. beim Automaten vor Ort – eines Buchungscodes. Dadurch erfolgt der Vertragsabschluss.

Je nachdem für welche Kaufvariante sich der Kunde entschieden hat, werden bestehende Chipkarten aufgeladen oder können die Skipässe mit dem Buchungscode vor Ort an den Kassen oder Ticketautomaten der Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG abgeholt werden. Es erfolgt kein Versand von online bestellten bzw. gekauften Tickets. Der Verkäufer übernimmt keinerlei Haftung für den Verlust oder für die nicht sorgsame Verwahrung des Buchungscodes und einen dadurch unberechtigten Zugriff Dritter. Ungültige oder entwertete Buchungscodes berechtigen nicht zur Abholung von Tickets. Eine personalisierte Aufladung muss mit dem Berechtigten Besitzer des Datenträgers übereinstimmen. Der Kunde haftet für falsche Eingaben beim Online-Kauf, insbesondere beim Aufladen einer bestehenden Chipkarte.

Allfällige Fehleingaben sind unmittelbar zu melden, womit eine Fehleingabe allenfalls rückgängig gemacht werden kann. Wenn die Aufladung einer Chipkarte oder die Übertragung auf ein Handy nicht korrekt vorgenommen wurde, dann kann dies zur

Rückabwicklung führen, wobei ein allenfalls mittlerweile in Anspruch genommener Skipass nach den gültigen Tageskartenpreisen abgerechnet wird.

5. Die gekaufte Leistung kann beim Erwerb von Online-Tickets sofort nach Erhalt des Bestätigungsmails in Anspruch genommen werden. Das Bestätigungsmail dient als einziger zulässiger Nachweis der ordnungsgemäß getätigten Buchung und ist daher vom Besucher mitzuführen und im Fall von Reklamationen bzw. Problemen vorzuweisen.
6. Für den Online-Kauf von Tickets der Tarifgruppen Erwachsene, Jugend, Kinder, Senior ist die Angabe von Vorname, Nachname und Geburtsdatum notwendig. Diese Daten werden gemäß der Datenschutzerklärung gespeichert. Um die Berechtigung zur Inanspruchnahme der Ermäßigung kontrollieren zu können, werden diese Daten auf das Ticket aufgedruckt.
7. Der Online-Kauf ist für Tickets mit einer Gültigkeitsdauer von 1-9 Tage möglich. Beim Erwerb des Online-Tickets ist ein datumsmäßig genau festgelegter Gültigkeitszeitraum auszuwählen, welcher im Nachhinein nicht mehr abgeändert werden kann. Saisonskipässe sind ausnahmslos personalisiert und werden jedenfalls mit Name, Vorname, Geburtsdatum und Lichtbild des Käufers bzw. des aus dem Skipass Berechtigten (Käufer und Berechtigter werden im Folgenden kurz „Erwerber“ genannt) ausgegeben. Für den Bezug von Saisonskipässen ist die Vorlage eines aktuell gültigen amtlichen Identitäts- und Lichtbildausweises des Erwerbers beim Kaufvorgang erforderlich. Dieser amtliche Identitäts- und Lichtbildausweis ist beim Erwerb des Saisonskipasses (und beim online-Verkauf aus Anlass der Abholung des Saisonskipasses) vom Erwerber persönlich an der Skipasskassa vorzulegen, wobei sich die Übereinstimmung des persönlich anwesenden, am Skipass mit Name, Vorname, Geburtsdatum und Lichtbild personalisierten Erwerbers mit der im amtlichen Identitäts- und Lichtbildausweis ausgewiesenen Person ergeben muss (Ausweispflicht). Der Erwerb (bzw. beim online-Verkauf die Abholung) eines Saisonskipasses setzt daher jedenfalls die persönliche Anwesenheit des Erwerbers an der Skipasskassa aus Anlass des Erwerbs (bzw. beim online-Kauf bei der Abholung) voraus. Lediglich beim Erwerb von Saisonskipässen für zur Familie des Käufers gehörende Kinder (Kinder gemäß den Tarifbestimmungen) und den zur Familie gehörenden (Ehe-)Partner reicht die Vorlage der amtlichen Identitäts- und Lichtbildausweise dieser Familienangehörigen durch den im gemeinsamen Haushalt mit den übrigen erwerbenden Familienangehörigen lebenden Elternteil aus, wenn gleichzeitig die Familieneigenschaft in geeigneter Weise nachgewiesen wird.
8. Die Bezahlung der Online-Tickets erfolgt ausschließlich mittels der während des Bestellvorganges angegebenen Zahlungsarten.
9. Bei Rückbelastung der Zahlung vor Abholung des Tickets wird der Buchungscode ungültig.
10. Der Verkäufer bedient sich bei der technischen und finanziellen Abwicklung der Online Buchung verschiedener Partner, dazu gehören z.B. die Axess AG, Pay One GmbH. Sofern im Buchungsvorgang nicht Abweichendes angegeben ist, treten diese Unternehmen in keine eigene (direkte) Vertragsbeziehung mit dem Besteller. Im Zuge des Buchungsvorganges kann es auch zur Weiterleitung auf Webseiten dieser Unternehmen kommen, für deren Inhalt das jeweilige Unternehmen selbst verantwortlich ist. Der Besteller erteilt seine ausdrückliche Zustimmung, dass die von ihm eingegebenen Daten an die Datenbanken der beteiligten Unternehmen weitergeleitet und von diesen gespeichert, verarbeitet und übermittelt werden. Im Übrigen wird auf die Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten und die Datenschutzerklärung der Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG und der dort genannten Rechte des Bestellers verwiesen. Alle beteiligten Unternehmen unterliegen dem Fernmeldegeheimnis und den Geheimhaltungsverpflichtungen des Datenschutzgesetzes.

11. Die elektronische Übertragung der bekanntgegebenen Daten erfolgt über ein sicheres Verfahren (SSL). Dennoch kann der Verkäufer keine Haftung für Angriffe auf Daten oder Systeme übernehmen.
12. Die angegebenen Preise für Online-Tickets verstehen sich inkl. USt., jedoch exklusive der für die Chip-Karte, auf der die Gültigkeitsdauer des Tickets gespeichert ist, anfallende Depotgebühr in Höhe von € 5.--. Diese Depotgebühr wird bei Rückgabe der unbeschädigten, funktionsfähigen Chip-Karte an den Überbringer refundiert.
13. Sofern der Käufer Verbraucher (im Sinne des § 1 des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes) ist, hat er (mit Ausnahme für Dienstleistungen gemäß § 18 Abs 1 Z 10 FAGG) das Recht, binnen 14 Kalendertagen ab Vertragsabschluss bzw. Erhalt des Bestätigungsmails, solange das Ticket noch nicht verwendet wurde, vom Vertrag ohne Angabe von Gründen zurückzutreten (Rücktrittsrecht bzw. Widerrufsrecht). Dienstleistungen gemäß § 18 Abs 1 Z 10 FAGG sind Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wobei für die Vertragserfüllung ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vertraglich vorgesehen ist. Tickets, welche jeweils nur zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum gültig sind, verbriefen üblicherweise derartige Dienstleistungen, weshalb (auch gemäß § 18 Abs 1 Z 10 FAGG) diesbezüglich das Rücktrittsrecht bzw. Widerrufsrecht ausgeschlossen ist. Ist der Käufer Unternehmer, steht jedenfalls kein Rücktrittsrecht bzw. Widerrufsrecht zu.
Um ein allfälliges Rücktrittsrecht (Widerrufsrecht) auszuüben, muss der Käufer den jeweiligen Verkäufer mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Käufer kann diesbezüglich das dem Bestätigungs-E-Mail über den Kauf des Tickets angeschlossene oder hier downloadbare Widerrufsformular verwenden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.
Wird der Vertrag rechtsgültig widerrufen und wurde das Ticket noch nicht verwendet, hat der Verkäufer alle Zahlungen spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages bei ihm eingegangen ist. Die Rückzahlung erfolgt auf das vom Käufer dafür angegebene Konto. Für diese Rückzahlung werden keine Entgelte berechnet.
Wenn auf ausdrückliches Verlangen des Käufers vor Ablauf einer allfälligen Widerrufsfrist mit der jeweiligen Dienstleistung begonnen wurde, der Käufer also das Ticket tatsächlich einlöst und verwendet und die im Skipass verbrieften Dienstleistungen in Anspruch nimmt, wird damit vom Käufer verlangt, dass mit der im Ticket verbrieften Dienstleistung noch innerhalb der allfälligen Widerrufsfrist begonnen wird und verzichtet der Käufer damit ausdrücklich auf das ihm zustehende Rücktrittsrecht im Rahmen der in Anspruch genommenen Dienstleistungen.
14. Der Erfüllungsort und Gerichtsstand aus diesem Vertragsverhältnis ist der Ort, an dem die Beförderungsleistung erbracht wird. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen und des UN-Kaufrechtes. Authentische Vertragssprache ist die deutsche Sprache. Die Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co. KG haben sich keinem alternativen Streitbeilegungsverfahren unterworfen und nehmen an solchen Verfahren nicht teil.
15. Regelung im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Schutz vor Krankheitserregern:
 - Die Fahrgäste haben sich selbst über den Inhalt der jeweils gültigen Bestimmungen zum Schutz vor Krankheitserregern im Hinblick auf die Benutzung von Seilbahnen in Kenntnis zu setzen, diese Bestimmungen einzuhalten und zu befolgen und – sollten diese Bestimmungen dazu führen, dass ein Skipass nicht, nicht mehr oder nicht vollständig genutzt werden kann – keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Gutschrift des für den Skipass bezahlten Entgelts. Im Übrigen ist das

Bergbahnunternehmen bei einem Verstoß eines Fahrgastes gegen diese Bestimmungen berechtigt, einen bereits ausgegebenen Skipass zu sperren und die Benutzung der Anlagen zu untersagen. Ein Anspruch auf gänzliche oder auch nur teilweise Rückvergütung des für den Skipass bezahlten Entgelts besteht diesfalls nicht. Auch können Fahrgäste, die diese Bestimmungen nicht einhalten, von der Beförderung ausgeschlossen werden.

- Davon abgesehen dürfen Skipässe vom Fahrgast jedenfalls nur benutzt werden, wenn der Fahrgast zum Zeitpunkt der jeweiligen Benutzung die jeweils geltenden Bestimmungen zum Schutz vor Krankheitserregern einhält.

Stand 16.01.2026